

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Schulausschusses am
05. Dezember 2013, 17:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Straße 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Kreistagsabgeordneten:

Regina Seeringer, Osterode am Harz	- Vorsitzende -
Harm-Heiko de Vries, Windhausen	
Christa Hartz, Herzberg am Harz	i.V.d. Abg. Holger Thiesmeyer
Rosita Klenner, Walkenried	
Reiner Lotze, Osterode am Harz	
Jürgen Rähmer, Badenhausen	
Frank Rusteberg, Osterode am Harz	
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz	i.V.d. Abg. Monika Grammel
Horst Tichy, Bad Lauterberg im Harz	
Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz	

Schulausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören:

Jannis Jödecke	Vertreter der Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen
Dirk Knoke	Vertreter der Organisation der Arbeitgeberverbände
Wolfram Schütte	Vertreter der Eltern
Walter Ziegler	Vertreter der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

ab 17:45 Uhr

von der Verwaltung:

Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath	
Kreisangestellter Klaus-Dieter Siemon	
Kreisamtsrat Carsten Jockisch	
Kreisangestellte Brigitte Riehn	- als Protokollführerin -

Für die Bildungsregion Göttingen

Rüdiger Reyhn	Geschäftsführer Regionalverband Südniedersachsen e.V.
---------------	---

Es fehlen:

Sabrina Kohlrausch	Vertreter der Organisation der Arbeitnehmerverbände
Ulrich Schönhoff	Vertreter der Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen
Hermann Seifert	Kreistagsgruppe FDP/BI

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Anwesenden und die Presse.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Folgende Anträge zur Tagesordnung werden seitens der Verwaltung gestellt:

1. Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt 4 angemeldet:

*Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten;
Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die Berufsbildenden Schulen in einem neuen Landkreis Göttingen.*

Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich.

2. Unter TOP 5 (alter TOP 4) der Tagesordnung „*Bildungsmonitoring für die Bildungsregion Göttingen*“ soll die Beschlussvorlage zurückgezogen werden.

Herr Hemesath erläutert, dass der Landkreis Göttingen in seinem Schulausschuss am 21.11.2013 den Beschluss gefasst hat, sich derzeit nicht an einem Bildungsmonitoring zu beteiligen. Insofern erübrigt sich die Beschlussvorlage, der Regionalverband Südniedersachsen hat bereits die für das Projekt erforderlichen Mittel aus seinem Haushalt genommen.

Es wird vorgeschlagen, dass trotzdem Herr Reyhn unter TOP 5 kurz über das Thema informiert.

Gegen die Anträge zur Tagesordnung gibt es keine Einwände, so dass sich die folgende Tagesordnung ergibt:

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung

...

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 23.09.2013
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
5. Bildungsmonitoring für die Bildungsregion Göttingen; Kurzbericht von Herrn Reyhn
- DS 201 6. Schulentwicklungskonzept für den Landkreis Osterode am Harz 2013 – 2018
- DS 195 7. Änderung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken; Erlass einer Satzung
8. Beratung des Bereichs Schulträgeraufgaben (Produktbereich 2-1 bis 2-4) aus dem Teilhaushalt 8 des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 23.09.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Schulausschusses am 09.01.2013 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei 2 Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Eine Tischvorlage zur Entwicklung eines Zukunftskonzepts für die Berufsbildenden Schulen im neuen Landkreis Göttingen wird verteilt (Anlage 1).

Herr Hemesath geht auf einzelne Punkte der Tischvorlage ein. Er erläutert kurz den Projektlauf, die Zusammensetzung des Beirats und klärt über die Verteilung der Kosten auf.

Die Vorsitzende ergänzt, dass das Konzept bis Oktober 2014 erarbeitet sein soll und dann den Weg durch die Gremien der Kreistage nehmen werde.

Fragen zu TOP 4 werden nicht gestellt.

Punkt 5:

Bildungsmonitoring für die Bildungsregion Göttingen;
Kurze Vorstellung durch Herrn Reyhn

Herr Reyhn geht in seinem Vortrag auf die Inhalte, Vorteile und den Nutzen des Bildungsmonitorings ein.

Bildungsmonitoring ist ein auf die kommunale Situation zugeschnittener kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess. Es soll Transparenz für künftiges Handeln geschaffen werden, um eine Qualitätssicherung im Bildungsangebot gewährleisten zu können.

Herr Reyhn weist auf die Unterstützung der Landesregierung hin.

Er bittet die Politik darum, sich in den nächsten Jahren mit dem Bildungsmonitoring auseinanderzusetzen und die Thematik inhaltlich weiter zu diskutieren.

Der Abgeordnete Rusteberg meldet sich zu Wort. Die SPD-Fraktion werde das Thema beraten. Er äußert sich allerdings kritisch über die Kosten. Außerdem gäbe es bereits das „Regionale Übergangsmanagement“, welches inhaltlich ähnliche Zahlen und Fakten aufweise, ebenso wie das Schulentwicklungskonzept.

Der Abgeordnete Rähmer dankt Herrn Reyhn für die Vorstellung und hält es für wünschenswert, dass konkrete Zahlen erarbeitet würden als Konsequenzen für weitere Investitionen. Er stellt die Frage an Herrn Reyhn nach einer Handlungsempfehlung.

Herr Reyhn weist darauf hin, dass – wie bei bereits vorliegenden Bildungsberichten – der Bildungsbericht zur Orientierung für politische Entscheidungen dienen könne.

Die Vorsitzende regt an, dass zum Thema Bildungsmonitoring auch über eine engere Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule nachgedacht werden müsse und dankt Herrn Reyhn für den ausführlichen Vortrag.

Punkt 6:

Schulentwicklungskonzept für den Landkreis Osterode am Harz
2013 – 2018

Herr Hemesath leitet kurz in das Thema ein.

Die Vorsitzende erläutert, dass es sich um eine ausführliche Arbeit handele und ein Papier entstanden sei, mit dem man hervorragend arbeiten könne.

Der Abgeordnete Rähmer bedankt sich für die Erarbeitung des Konzepts. Als gute Nachricht verdeutlicht er, dass alle Schulstandorte erhalten bleiben können.

Allerdings vermisse er, dass das Entwicklungskonzept keine Planspiele (z.B. Entwicklung bei evtl. Schulschließung) beinhalte.

Außerdem weist er auf Differenzen zu früheren Prognosen hin, gegenüber denen erhebliche Rückgänge bei der Haupt- sowie Realschule in Osterode zu erkennen seien, während Zuläufe beim Tilman-Riemenschneider-Gymnasium verzeichnet werden. In der Darstellung im Konzept zur Schülerzahlentwicklung bis 2030 wurden die Zahlen für die Haupt- und Realschule Osterode (Seite 68) zusammengefasst. Hier hätte sich Herr Rähmer eine getrennte Darstellung gewünscht.

Herr Hemesath führt dazu aus, dass der Antrag der SPD aus Januar 2013, ein solches Konzept zu erstellen und den Zeitraum auf die Jahre 2013-2018 zu beschränken durchaus sinnvoll gewesen sei. Wie sich die tatsächlichen Zahlen langfristig entwickeln, könne man nicht absolut vorhersagen. Frühere Prognosen können immer wieder durch Änderungen in der Schullandschaft beeinflusst werden.

Das Konzept zur Schulentwicklung sei ohne Berücksichtigung künftiger politischer Veränderungen erstellt worden.

Zu dem Punkt der zusammengefassten Darstellung der Haupt- und Realschule fügt er hinzu, dass sich beide Schulen langfristig mit dem Gedanken einer Zusammenlegung beschäftigen müssen.

Die Vorsitzende weist auf die Verordnungen des Landes zur Klassenstärke hin. Sie betont, dass das Schulentwicklungskonzept alle Eckdaten inkl. der Kosten enthalte.

Herr Rusteberg dankt der Verwaltung für die vielen Informationen, die der künftigen Fraktionsarbeit dienlich sein können. Die SPD wird das Konzept beraten.

Er stellt den Antrag, das Wort „zustimmend“ aus der Beschlussvorlage herauszunehmen.

Herr Ziegler nimmt Stellung zum Konzept und bemängelt, dass es sich nicht um ein Konzept, sondern um ein Zahlenwerk handele, stellt aber auch klar, dass der Landkreis eine darüber hinaus gehende inhaltliche Arbeit nicht allein leisten könne.

Der Einwand des Abgeordneten Wipke, dass die Berufsbildenden Schulen im Konzept nur in Aufzählung der Bildungsangebote berücksichtigt seien, beantwortet Frau Seeringer mit dem Hinweis auf die Formulierung des im Januar 2013 gestellten Antrags.

Herr Hemesath führt aus, dass nach dem Gebietsänderungsvertrag zwischen den Landkreisen Göttingen und Osterode die bisherigen Standorte der Berufsbildenden Schulen erhalten bleiben.

Der Abgeordnete de Vries legt dar, dass die Zahlen für die politische Arbeit der nächsten drei Jahre helfen können. Seine Anfrage bzgl. einer evtl. örtlichen Zusammenlegung von Grundschule und OBS am Standort Badenhausen beantwortet Herr Hemesath.

Weitere Anfragen und Mitteilungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Der Antrag des Abgeordneten Rusteberg auf Streichung des Wortes „zustimmend“ in der Beschlussvorlage wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass der Beschlussvorschlag geändert werde. Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme des folgenden geänderten

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt das Schulentwicklungskonzept für den Landkreis Osterode am Harz 2013 – 2018 zur Kenntnis.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
zwei Stimmenthaltungen)

Punkt 7:

Änderung der Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken;
Erlass einer Satzung

Hierzu gibt es keine Fragen und Anregungen.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss dem Kreistag die Annahme des

Beschlussvorschlages:

Der Kreistag beschließt die dieser Vorlage beigefügte „Satzung über die Festlegung von verbindlichen Schulbezirken“ vom 16.12.2013.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
einer Gegenstimme)

Punkt 8:

Beratung des Bereichs Schulträgeraufgaben (Produktbereich 2-1 bis 2-4) aus dem Teilhaushalt 8 des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Die von der Verwaltung vorgetragenen Änderungen im Haushalt werden zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

Fragen zum Ergebnishaushalt ergeben sich nicht.

Zu den Investitionstätigkeiten gibt es eine Tischvorlage (Anlage 2a).

Herr Rusteberg weist auf den sehr erheblichen Investitionsbedarf für die Inklusionsmaßnahmen am Tilman-Riemenschneider-Gymnasium hin.

Im Anschluss ergeben sich Wortmeldungen von den Abgeordneten hinsichtlich des weiteren Investitionsbedarfs in Folge von Inklusionsmaßnahmen.

Herr Hemesath führt aus, dass in Gesprächen zwischen dem NLT und dem Nieders. Kultusministerium die Vertreter des Ministeriums davon ausgehen, dass ein Anspruch auf Kostenausgleich wegen Einführung der Inklusion grundsätzlich anerkannt werde.

Der Abgeordnete Rähler bedauert, dass die Hauptschule Neustädter Tor bei den Haushaltsmitteln fast leer ausgehe. Es seien dringende Investitionen erforderlich, wie zum Beispiel die Anschaffung von Smartboards sowie ein Mensaneubau. Er bittet, diese Schule bei den nächsten Haushaltsberatungen entsprechend zu berücksichtigen.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme der von der Verwaltung im Teilhaushalt 8 im Produktbereich 2-1 bis 2-4 (Schulträgeraufgaben) des Haushaltsplanentwurfs 2014 vorgeschlagenen Ansätze und der Finanzplanung bis 2016 einschließlich der vorgetragenen Änderungen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
2 Stimmenthaltungen und 3 Gegenstimmen)

Punkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

Zu der Frage des Herrn Ziegler, ob es für das Gebäude der Lutterbergschule bereits eine neue Nutzung gäbe, nehmen die Herren Hemesath und Tichy Stellung.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt, Mitteilungen werden nicht gegeben.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung des Schulausschusses um 19:00 Uhr.

gez.
Regina Seeringer

Vorsitzende

gez.
Franz-Michael Hemesath

Stabsstellenleiter BWR

gez.
Brigitte Riehn

Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 9. Juli 2014.

Anlage 1 zum Protokoll des Schulausschusses vom 05.12.2013

Informationsunterlage zu TOP 4 „Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten“

Entwicklung eines Zukunftskonzepts für die Berufsbildenden Schulen im neuen Landkreis Göttingen

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 28.08.2013 hat der Kreistag des Landkreises Göttingen Herrn Landrat Reuter gebeten, dem Landkreis Osterode am Harz anzubieten, in gemeinsame Überlegungen zur Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die Berufsbildenden Schulen in einem fusionierten Landkreis Göttingen einzutreten.

Ziel der gemeinsamen Überlegungen soll die Sicherung eines qualitativ hochwertigen Angebotes der beruflichen Bildung unter besonderer Beachtung demografischer und sonstiger struktureller Entwicklungen sein. Die Regelungen des Fusionsvertrages zum Erhalt der Berufsschulstandorte sind zu beachten.

Der Kreistag des Landkreises Osterode am Harz hat am 02.Oktober 2013 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem Landkreis Göttingen die Bereitschaft zu bekunden, in gemeinsame Überlegungen zur Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die Berufsbildenden Schulen einzutreten.

Ziel der gemeinsamen Überlegungen ist die Sicherung eines qualitativ hochwertigen Angebotes der beruflichen Bildung unter besonderer Beachtung demografischer und sonstiger struktureller Entwicklungen. Die Regelungen des Fusionsvertrages zum Erhalt der Berufsschulstandorte sind zu beachten.

Über Zwischenergebnisse ist dem Kreisausschuss zu berichten. Soweit durch die externe Beratung und Moderation Kosten anfallen, sind diese nach einem geeigneten Maßstab zu verteilen.“

Die Regelungen des Fusionsvertrages zum Erhalt der Berufsschulstandorte sind in § 13 Abs.2 des Gebietsänderungsvertrages getroffen:

„Die bisherigen Standorte für die Berufsbildenden Schulen bleiben erhalten. Für die Berufsbildenden Schulen ist innerhalb von zwei Jahren nach dem Stichtag ein Gesamtkonzept zu erstellen. Dabei ist die Bildung von ausgewogenen Kompetenzzentren und Schwerpunkten an den Berufsbildenden Schulen in den einzelnen Berufsfeldern zu berücksichtigen. Die bis zum Stichtag neu einzurichtenden oder auszubauenden Bildungsgänge werden zwischen den Landkreisen Göttingen und Osterode am Harz abgestimmt.“

Der Kreistag hat darüber hinaus keine weiteren Vorgaben beschlossen.

Projektdesign: Personelle Mitwirkung und Aufgabenverteilung (siehe Grafik „Projektstruktur“)

Die Projektstruktur wird gebildet aus einem Leitungsteam, einem Beirat und weiteren Ergänzungsteams.

Dem Leitungsteam gehören ein Moderator, ein Fachberater, der zuständige Dezer-
nent des Landkreises Göttingen und der Leiter der zuständigen Organisationseinheit
des Landkreises Osterode am Harz an.

Zwischenzeitlich konnten 2 fachlich versierte Personen für die Erarbeitung eines Zu-
kunftskonzeptes gewonnen werden:

- Herr Günter Dietzek (ehemaliger Schulleiter der BBS Einbeck)
- Herr Hero-Georg Boomgaarden (ehemaliger Schulleiter der BBS Emden)

Die beiden Experten werden je nach Bedarf die Rolle des Moderators bzw. des
Fachberaters einnehmen.

Das Leitungsteam steuert den Prozess, erarbeitet das Zukunftskonzept und bereitet
die Sitzungen des Beirats vor und nach. Außerdem berichtet das Leitungsteam den
Kreisgremien über den Fortgang der Konzeptentwicklung (Meilensteine).

Der Moderator leitet die Sitzungen des Leitungsteams und des Beirats.
Der Fachberater bringt fachliche Empfehlungen ein und unterstützt den Beirat bei der
Erarbeitung von Vorschlägen.

Der Beirat unterstützt das Leitungsteam bei der Erarbeitung des Zukunftskonzeptes
und spricht Empfehlungen aus. Er kann weitere Experten zu seiner Beratung hinzu-
ziehen oder Fragestellungen durch Ergänzungsteams bearbeiten lassen.

Projekttablauf und Meilensteine

Der Projekttablauf soll in fünf Phasen gegliedert werden, die aufeinander aufbauen:

- a. Phase 0 (Weihnachtsferien 23.12.13 bis 03.01.14)
Erste Zusammenkunft Leitungsteam und zentrale Erstgespräche (12/2013 – 01/2014)
 - Zusammenkunft Leitungsteam (12/2013)
 - Gespräche mit 7 Berufsschulen an drei Tagen (12/2013)
 - Besprechung und Abgleich mit der Landesschulbehörde (01/2014)
 - Gespräch mit MK (01/2014)

- b. Phase 1 (Osterferien 03.04. bis 22.04.)
Analyse
 - Das Leitungsteam beteiligt den Beirat für Vorgaben zur Analysepha-
se (01/2014)

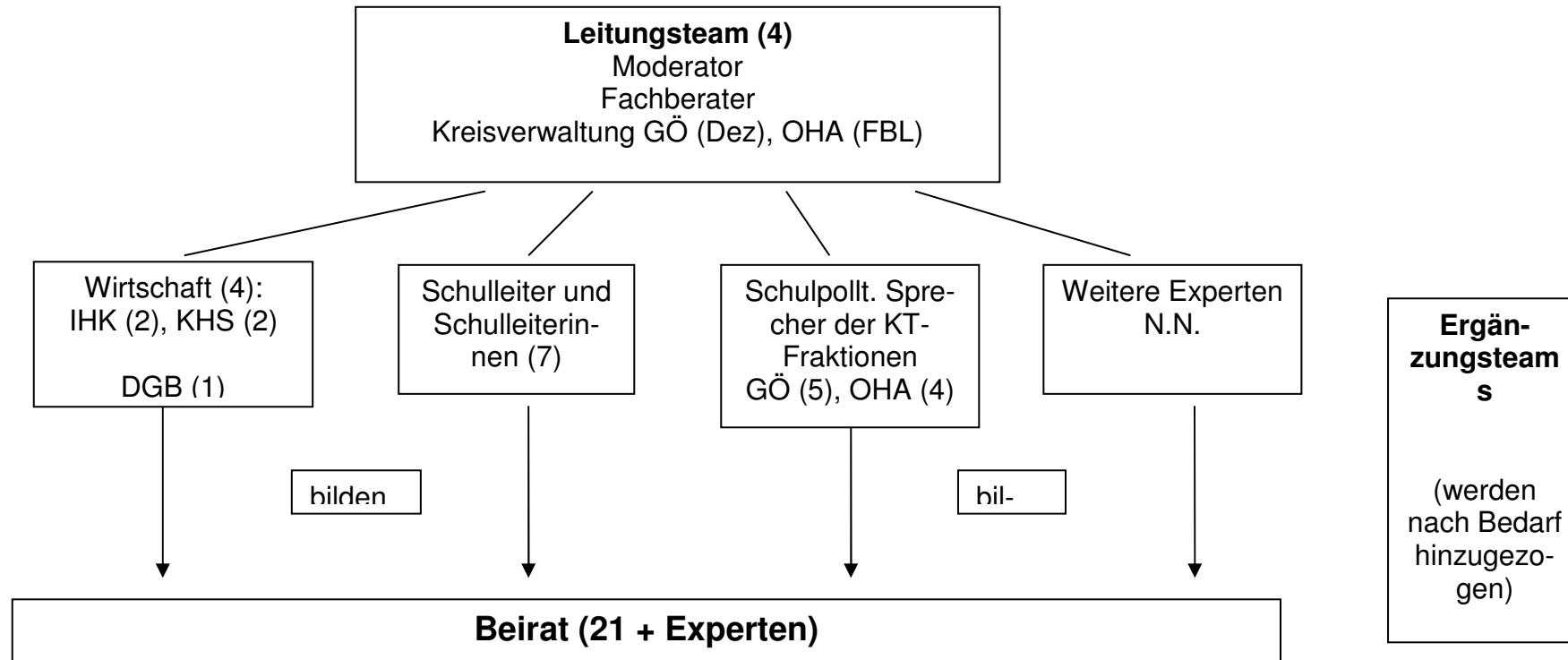
- Arbeits- und Prüfaufträge an Expertenteams (02/2014 – 04/2014)
 - Das Leitungsteam erarbeitet eine Analyse und präsentiert diese im Beirat (05/2014)
- c. Phase 2 (Sommerferien 31.07. bis 10.09.)
Ziele und Grundsätze
- Das Leitungsteam präzisiert Ziele und Grundsätze für das Zukunftskonzept. Der Beirat wird bei der Präzisierung beteiligt (06/2014 – 07/2014)
- d. Phase 3
Zukunftskonzept entwerfen
- Auf der Grundlage der Ziele und Grundsätze erstellt das Leitungsteam einen Entwurf für das Zukunftskonzept. Das Leitungsteam beteiligt den Beirat bei der Erstellung des Zukunftskonzeptes (08/2014-09/2014)
- e. Phase 4 (Herbstferien 27.10. bis 08.11.)
Empfehlung
- Der Beirat diskutiert den Entwurf und spricht Empfehlungen für das Zukunftskonzept aus. Das Leitungsteam diskutiert diese Empfehlungen und schlägt ein abschließendes Zukunftskonzept den Gremien zur Beschlussfassung vor (10/2014)

Das Leitungsteam trifft sich zur ersten Sitzung am 04.12.2013. Der Erstkontakt mit den Schulleitungen der Berufsbildenden Schulen ist für den 16., 18. und 19.12.2013 vorgesehen.

Kosten

Die Kosten für die externe Moderation und Fachberatung belaufen sich auf 300,- € pro Beratungstag/Person (zzgl. Fahrtkosten). Die Gesamtkosten i. H. von 15.000,- € werden zu 2/7 vom Landkreis Osterode am Harz (= 4.200,- €) und zu 5/7 vom Landkreis Göttingen (=10.800,- €) getragen.

Projektstruktur BBS – Zukunftskonzept



Anlage 2 zum Protokoll des Schulausschusses vom

TOP 8:

Beratung des Bereichs Schulträgeraufgaben (Produktbereich 2-1 bis 2-4) aus dem Teilhaushalt 8 des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Ergänzende Erläuterungen zur Haushaltsplanung.

Im jetzigen Schulausschuss ist der Bereich der Schulträgeraufgaben (Produktbereich 2-1 bis 2-4) des Teilhaushalts 8 des Haushaltsplans 2014 zu beraten. Zu dem Bereich Schulträgeraufgaben gehören die Produkte der einzelnen Schulen sowie die Produkte „Schülerbeförderung“ und „sonstige schulische Aufgaben“.

Eine lineare Erhöhung der Budgets erfolgt auch für das Haushaltsjahr 2014 nicht.

In der Haushaltsplanung wurden Mehraufwendungen berücksichtigt, die sich durch eine Tarifierhöhung bei der Fremdreinigung ergeben. Es handelt sich um Mehrkosten in Höhe von 3,4 % ab dem 01.01.2014 und von 2,6 % ab dem 01.01.2015.

Zunächst sind folgende **Änderungen im hier zu beratenden Teilhaushalt 8** mitzuteilen, die sich seit der Veröffentlichung ergeben haben:

1. Die ursprünglich angesetzt 8.000 € (Konto 2-4-3-100 429100) als Anteil des Landkreises Osterode für das Projekt „**Bildungsmonitoring**“ gemeinsam mit den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie der Stadt Göttingen werden gestrichen.
2. Für die Entwicklung des **Zukunftskonzeptes für die Berufsbildenden Schulen** im neuen Landkreis Göttingen sind Kosten für Moderation und Fachberatung in Höhe von 4.200 € einzuplanen (Konto 2-4-3-100 443101), das sind 2/7 der Gesamtkosten.
3. Am 29.11.2013 fand ein Gespräch im Nds. Ministerium des Innern statt. Zur Vermeidung einer Nettoneuverschuldung sind im hier zu beratenden Teilhaushalt 8 **Änderungen in den Investitionsmaßnahmen** von Schulen vorzunehmen:
 - Der Ansatz für eine geplante Dachdämmung der Turnhalle der Realschule auf dem Röddenberg in Höhe von 22.000 € wird gestrichen.
 - Der Ansatz für Neugestaltung des Schulhofes am Tilman-Riemenschneider-Gymnasium in Höhe 15.000 € wird gestrichen.
 - Des Weiteren wird eine Maßnahme im Teilhaushalt 2 gestrichen.
4. Das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium (Produkt 2-1-7-100) hat im November mitgeteilt, dass mit dem Schuljahresbeginn 2014/2015 ein schwerbehindertes Kind aufgenommen werden soll. Die Schülerin ist stark gehbehindert und grundsätzlich auf einen Rollstuhl angewiesen.

Gespräche mit den Eltern sowie eine Besichtigung der Schule gemeinsam mit dem Fachbereich IV haben stattgefunden. Vor Ort wurden die einzelnen erforderlichen Maßnahmen besprochen.

Auf Basis dieser Besichtigung wurde ein Investitionsvolumen von 390.000 € ermittelt.

[Hinweis: Dies ist ein grober Kostenrahmen und keine Planung; mit entsprechenden Schwankungen (nach unten oder nach oben mit gleicher Wahrscheinlichkeit) im Zuge der Planung ist zu rechnen.]

Dafür stehen Restmittel in Höhe von 47.500 € aus dem Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung, die in das kommende Jahr übertragen werden. Es handelt sich um angesetzte Haushaltsmittel für **Inklusionsmaßnahmen**, die keine Umsetzung fanden.

Der Restbetrag in Höhe von 342.500 € wird zusätzlich in den Finanzhaushalt eingebracht.

Anlage 2a zum Protokoll des Schulausschusses vom

Tischvorlage für den Schulausschuss, 05. Dezember 2013, TOP 8

Investitionstätigkeit Schulen Haushaltsjahr 2014

Aufstellung über Investitionstätigkeit (THH 8) in den Schulen in 2014

Produkt	Maßnahme	Betrag
Hauptschule Neustädter Tor	keine investiven Baumaßnahmen	
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	0 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen (4.000 €)	4.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	4.000 €
	Summe:	4.000 €
Realschule auf dem Röddenberg	Brandschutz (RS-Türen)	70.000 €
	Fassadendämmung	65.000 €
	Außenanlagengestaltung	20.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	155.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	4.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	4.000 €
Summe:	159.000 €	
Oberschule Hattorf am Harz	Vorbeugender Brandschutz (Außenstelle Wulften)	16.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	16.000 €
	Mobiliar für Klassenräume, Ausstattung eines AUR mit interaktiven Whiteboard oder Beamer, Ausstattung für FUR Technik und Biologie	15.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	4.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	19.000 €
	Summe:	35.000 €
Oberschule Badenhausen	Wärmedämmung	22.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	22.000 €
	Ausstattung FUR Werken für Profil Technik, Ausstattung für Ganztagsbereich, Vorhänge für AUR	7.500 €
	Grundansatz Ersatzbeschaffung 075	5.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	12.500 €
	Summe:	34.500 €

Oberschule Herzberg am Harz	Solaranlage Sporthalle	45.000 €
	Sicherheitsschrank FUR	4.000 €
	Klimaanlage Serverraum	8.000 €
	Energieeinsparung Fassadendämmung	200.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	257.000 €
	Mobiliar für Schüleraufenthalt	5.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	5.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	10.000 €
	Summe:	267.000 €
Oberschule Bad Sachsa	Solaranlage Sporthalle	45.000 €
	Sicherheitsschrank FUR	4.000 €
	FUR Biologie, Sanierung	10.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	59.000 €
	Mobiliar (Bestuhlung) der Aula (2/3 Abschn.)	3.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	4.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	7.000 €
	Summe:	66.000 €
T-R-Gymnasium Osterode am Harz	Energetische Sanierung, Lüftung	45.000 €
	Inklusionsmaßnahme	342.500 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	387.500 €
	Umstellung Schulnetzwerk von Linux auf Windows, Einrichtung Schulserver „lserver“, Mobiliar für AUR, Ausstattung für FUR Kunst und Physik, Mülltrennbehälter für Flure	19.500 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	8.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	27.500 €
	Summe:	415.000 €
E-M-A-Gymnasium Herzberg am Harz	Fenstererneuerung	95.000 €
	Energetische Sanierung (Lüftung)	45.000 €
	Brandschutzmaßnahmen (RS-Abschottung)	20.000 €
	Sicherheitsschrank FUR	4.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	164.000 €
	Mobiliar für AUR und für den Verwaltungsbereich	10.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	7.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	17.000 €
Summe:	181.000 €	
Kooperative Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz	Brandschutzmaßnahmen	35.000 €
	Serverschrank + Kühlung	8.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	43.000 €
	Mobiliar für AUR und für Schulleitung, Vorhänge (Sonnenschutz) für AUR, Mobiliar für Neuausstattung PC-Raum	25.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen; zusätzlich Erneuerung Ausstattung PC-Raum	15.500 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	40.500 €
	Summe:	83.500 €

Wartbergschule Osterode am Harz	Brandschutzmaßnahmen	25.000 €
	Energetische Sanierung (Lüftung)	60.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	85.000 €
	Möbiliar für AUR, Gewerbespülmaschine zur Desinfektion	10.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	5.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	15.000 €
	Summe:	100.000 €
Lutterbergschule Bad Lauterberg im Harz	keine investiven Baumaßnahmen	0 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	0 €
	keine investiven Beschaffungen	0 €
	kein Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	0 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	0 €
Summe:	0 €	
BBS I, Osterode am Harz	Gemeinsame Mensa BBS I+II	305.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	305.000 €
	Möblierung FUR EDV	15.000 €
	Grundansatz 075 für Ersatzbeschaffungen	15.000 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	30.000 €
Summe:	335.000 €	
BBS II, Osterode am Harz	Zusätzliche EDV-Arbeitsplätze	13.000 €
	Nachrüstung Beamerinstallation	20.000 €
	ZS 26 (Baumaßnahmen)	33.000 €
	Möbiliar für AUR (10.000 €), Altenpflegeausstattung (2.200 €), Ausstattung für Hauswirtschaft, Kindergarten (10.000 €), Lehrausstattung Technik und Mechanik (30.000 €), Multimediaausstattung interaktives Whiteboard (4.000 €), Ausstattung für Bereich E-Mobilität (10.000 €)	66.200 €
	Beschaffung von Beamern für Klassenräume (dafür Reduzierung Ergebnishaushalt)	25.000 €
	Grundansatz Ersatzbeschaffung 075	26.700 €
	ZS 27 (Erwerb Sachvermögen)	117.900 €
	Summe:	150.900 €